



# Inhalt

03	<b>Vorwort</b>
04	<b>Geschäftsjahr 2018</b>
06	<b>Bericht der Revisionsstelle</b>
08	<b>Bilanz</b>
09	<b>Erfolgsrechnung</b>
10	<b>Eigenkapitalnachweis</b>
11	<b>Schlüsselzahlen</b>
12	<b>Anhang zur Jahresrechnung</b>
19	<b>Informationen zur Bilanz</b>
25	<b>Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung</b>

# Vorwort

## Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschaftler

Wir freuen uns sehr, Ihnen ein gutes Jahresergebnis präsentieren zu können. Trotz einiger Herausforderungen und einer anspruchsvollen Konkurrenzsituation stiegen im Berichtsjahr unsere Kundenausleihungen um 2,0 Prozent auf 1718,7 Millionen Franken und die Kundeneinlagen um 3,9 Prozent auf 1407,8 Millionen Franken. Aus diesen Ergebnissen resultiert eine erfreuliche Bilanzsumme von 1938,0 Millionen Franken. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Kundinnen und Kunden für das grosse Vertrauen in unsere Raiffeisenbank.

Erfreulich entwickelte sich auch die Ertragsseite. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beträgt 2,01 Millionen Franken, was einem Plus von 7,6 Prozent entspricht. Ebenso verzeichnen wir einen Erfolg aus dem Zinsengeschäft von 20,13 Millionen Franken. Dank der moderaten Kostenentwicklung (+3,0 Prozent) und der problemlosen Risikosituation resultieren ein erfreulicher Anstieg des Geschäftserfolgs von 4,8 Prozent auf 9,11 Millionen Franken und ein Jahresgewinn von 2,03 Millionen Franken.

Das vergangene Jahr war in vieler Hinsicht anspruchsvoll und einige Themen werden uns weiterhin beschäftigen. Sie, geschätzte Kundin, geschätzter Kunde, haben mit vielschichtigen Themen im Hinblick auf Ihre finanzielle Ausgangslage zu tun: Aktuelle Fragestellungen drehen sich um den Eigenmietwert beim Eigenheim oder welche Implikationen die Negativzinsen und die zahlreichen politischen Vorstösse auf Ihre Vorsorge haben werden. Hinzu kommen die seitwärtstendierenden Märkte und der Anlagenotstand, welche es für Anleger besonders schwierig machen, ihre Vermögensentwicklung adäquat zu beurteilen. In all diesen Themen wollen wir Ihre Partnerin sein, die Sie kompetent und ehrlich berät, Ihre Bedürfnisse und Anliegen kennt und diese gesamtheitlich in die individuelle Betrachtung einfliessen lässt. Momentaufnahmen und Zukunftsperspektiven – sei es in Anlage-, Vorsorge-, aber auch Hypothekarthemen – können in Gesprächen mit uns sorgfältig erörtert und besprochen werden. Der Dialog mit Ihnen ermöglicht nicht nur, dass wir Ihr Vermögen gemeinsam gestalten und entwickeln können, sondern er ermöglicht es auch, Raiffeisen gemeinsam weiterzubringen. Diese Dialogkultur ist uns sehr wichtig und wir werden sie schützen, stärken und weiter ausbauen.

In diesem Geschäftsbericht finden Sie Informationen zum Ergebnis unserer Raiffeisenbank. Mehr zur Raiffeisen Gruppe erfahren Sie auf [www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht](http://www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht).

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns auf einen regen Austausch im Jahr 2019.

Freundliche Grüsse  
Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

Roger Kalbermatten  
Präsident  
des Verwaltungsrats

Karlheinz Fux  
Vorsitzender  
der Bankleitung

## Geschäftsjahr 2018

# Erfreuliche Entwicklung im Kerngeschäft

*Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn (nachfolgend Raiffeisenbank genannt) setzte im Geschäftsjahr 2018 das erfreuliche Wachstum im Hypothekar- und Kundeneinlagengeschäft fort. Der Jahresgewinn stieg um 0,3 Prozent auf 2,03 Millionen Franken.*

### **Leichtes Wachstum im Hypothekargeschäft**

Die Raiffeisenbank setzt das stetige und kontrollierte Wachstum bei den Hypothekarforderungen weiter fort. Die Hypothekarforderungen stiegen um 1,4 Prozent auf 1586,0 Millionen Franken. Die Raiffeisenbank behauptet somit erfolgreich ihre starke Position im Hypothekargeschäft. Dank einer sorgfältigen Risiko- und Bonitätsprüfung konnte die sehr hohe Qualität unseres Portfolios sichergestellt werden.

### **Zufluss an Kundeneinlagen**

Bei den Kundeneinlagen verzeichnet die Raiffeisenbank einen Zufluss von 3,9 Prozent auf 1407,8 Millionen Franken. Der Zufluss zeigt das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in unsere Bank.

### **Wachsende Erträge**

Die Situation auf der Ertragsseite ist ebenfalls erfreulich. Der Geschäftsertrag ist um 5,5 Prozent gestiegen. Hinter dem Anstieg steckt die positive Entwicklung im Zinsen- und Kommissionsgeschäft. Stagnierende Erträge sind hingegen beim Handelserfolg und übrigen ordentlichen Erfolg zu verzeichnen. Insgesamt steigen die Erträge stärker als die Aufwände, was zu einem Geschäftserfolg vor Abschreibungen und Rückstellungen von 10,87 Millionen Franken führt (+8,6 Prozent). Nach Abschreibungen und Rückstellungen ergibt sich ein Geschäftserfolg von 9,11 Millionen Franken (+4,8 Prozent). Der Jahresgewinn beträgt somit 2,03 Millionen Franken, was einem Plus von 0,3 Prozent entspricht.

**Moderate Kostenentwicklung**

Nur ein leichter Anstieg ist im Geschäftsaufwand zu verzeichnen. Getrieben durch einen höheren Personalbestand und leichten Anstieg des Lohnniveaus erschliesst sich ein moderater Anstieg im Geschäftsaufwand. Beim Sachaufwand konnte eine Abnahme verzeichnet werden (-2,3 Prozent). Die Cost-Income-Ratio liegt mit 54 Prozent weiterhin auf einem guten Niveau.

Roger Kalbermatten	Karlheinz Fux
Präsident	Vorsitzender
des Verwaltungsrats	der Bankleitung



## ***Bericht der Revisionsstelle***

***an die Delegiertenversammlung mit Urabstimmung der  
Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft,  
St. Niklaus VS***

### ***Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung***

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 8-10 und 12-26) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### ***Verantwortung des Verwaltungsrats***

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### ***Verantwortung der Revisionsstelle***

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung

---

*PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern  
Telefon +41 58 792 75 00, Telefax +41 58 792 75 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### ***Prüfungsurteil***

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### ***Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften***

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christoph Käppeli  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Roger Pahud  
Revisionsexperte

Bern, 06. Februar 2019

# Bilanz

per 31. Dezember 2018

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	11'871'081	11'137'495	733'586	6.6	
Forderungen gegenüber Banken	163'255'445	169'544'576	-6'289'131	-3.7	
Forderungen gegenüber Kunden	132'717'586	120'470'172	12'247'414	10.2	1
Hypothekarforderungen	1'586'000'027	1'564'411'060	21'588'967	1.4	1/5
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	7'380	11'392	-4'012	-35.2	3
Finanzanlagen	140'001	140'001	–	–	2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	579'359	717'447	-138'088	-19.3	
Beteiligungen	18'142'525	18'519'893	-377'369	-2.0	
Sachanlagen	25'235'000	25'202'801	32'199	0.1	
Sonstige Aktiven	3'979	4'018	-40	-1.0	4
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'937'952'382</b>	<b>1'910'158'855</b>	<b>27'793'527</b>	<b>1.5</b>	
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken	104'000'000	139'000'000	-35'000'000	-25.2	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'407'767'571	1'354'772'024	52'995'546	3.9	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6'260	8'561	-2'301	-26.9	3
Kassenobligationen	50'000	140'000	-90'000	-64.3	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	254'600'000	255'400'000	-800'000	-0.3	
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'029'584	5'504'226	-474'641	-8.6	
Sonstige Passiven	392'780	612'285	-219'504	-35.9	4
Rückstellungen	95'905'329	90'633'152	5'272'177	5.8	7
Genossenschaftskapital	24'814'400	20'486'600	4'327'800	21.1	8
Gesetzliche Gewinnreserve	43'356'337	41'577'007	1'779'331	4.3	
Jahresgewinn	2'030'120	2'025'000	5'120	0.3	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>70'200'857</b>	<b>64'088'607</b>	<b>6'112'251</b>	<b>9.5</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>1'937'952'382</b>	<b>1'910'158'855</b>	<b>27'793'527</b>	<b>1.5</b>	
Total nachrangige Verpflichtungen	1'894'000	1'894'000	–	–	
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	1'894'000	1'894'000	–	–	
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>					
Eventualverpflichtungen	1'734'694	2'744'511	-1'009'817	-36.8	1
Unwiderrufliche Zusagen	131'934'088	70'974'461	60'959'627	85.9	1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	179'601'474	169'935'149	9'666'325	5.7	1

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.



# Erfolgsrechnung 2018

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Zins- und Diskontertrag	27'548'882	28'455'020	-906'139	-3.2	
Zinsaufwand	-7'418'036	-9'132'003	1'713'967	-18.8	
<b>Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>20'130'846</b>	<b>19'323'017</b>	<b>807'829</b>	<b>4.2</b>	
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-122'973	-399'298	276'325	-69.2	
<b>Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>20'007'873</b>	<b>18'923'719</b>	<b>1'084'153</b>	<b>5.7</b>	
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	1'395'502	1'408'339	-12'837	-0.9	
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	147'028	48'124	98'904	205.5	
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'687'989	1'639'414	48'576	3.0	
Kommissionsaufwand	-1'217'729	-1'225'058	7'329	-0.6	
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>2'012'790</b>	<b>1'870'818</b>	<b>141'972</b>	<b>7.6</b>	
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>1'137'452</b>	<b>1'132'592</b>	<b>4'860</b>	<b>0.4</b>	<b>11</b>
Beteiligungsertrag	423'996	424'256	-260	-0.1	
Liegenschaftenerfolg	124'501	59'286	65'215	110.0	
Anderer ordentlicher Ertrag	25'612	86'160	-60'548	-70.3	
Anderer ordentlicher Aufwand	-1'033	-601	-432	71.9	
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>573'075</b>	<b>569'101</b>	<b>3'974</b>	<b>0.7</b>	
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>23'731'190</b>	<b>22'496'230</b>	<b>1'234'960</b>	<b>5.5</b>	
Personalaufwand	-7'258'898	-6'750'519	-508'380	7.5	13
Sachaufwand	-5'602'931	-5'732'202	129'271	-2.3	14
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-12'861'829</b>	<b>-12'482'721</b>	<b>-379'109</b>	<b>3.0</b>	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-1'851'011	-1'315'565	-535'446	40.7	
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	91'297	-2'584	93'881	n/a	
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>9'109'647</b>	<b>8'695'361</b>	<b>414'286</b>	<b>4.8</b>	
Ausserordentlicher Ertrag	100'323	199'893	-99'570	-49.8	16
Ausserordentlicher Aufwand	-5'295'767	-5'073'596	-222'171	4.4	16
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	
Steuern	-1'884'082	-1'796'658	-87'425	4.9	15
<b>Jahresgewinn</b>	<b>2'030'120</b>	<b>2'025'000</b>	<b>5'120</b>	<b>0.3</b>	
<b>Beantragte Gewinnverwendung</b>					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	1'457'544	1'779'331	-321'786	-18.1	
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	572'576	245'670	326'906	133.1	
<b>Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)</b>	<b>2'030'120</b>	<b>2'025'000</b>	<b>5'120</b>	<b>0.3</b>	

# Eigenkapitalnachweis 2018

	Genossenschafts- kapital in CHF	Gesetzliche Gewinnreserve* in CHF	Reserven für allgemeine Bankrisiken in CHF	Gewinn in CHF	Total in CHF
<b>Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres</b>	<b>20'486'600</b>	<b>41'577'007</b>	–	<b>2'025'000</b>	<b>64'088'607</b>
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	4'327'800				4'327'800
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		1'779'331		-1'779'331	–
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			–		–
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				-245'670	-245'670
Gewinn				2'030'120	2'030'120
<b>Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>24'814'400</b>	<b>43'356'337</b>	–	<b>2'030'120</b>	<b>70'200'857</b>

\* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 95'838'920 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 90'543'152 Franken). Davon sind 42'429'186 Franken versteuert (Vorjahr 39'319'186 Franken).

# Schlüsselzahlen

per 31. Dezember 2018

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in %
<b>Bilanz-Kennzahlen</b>			
Bilanzsumme	1'937'952'382	1'910'158'855	+1.5
Kundenausleihungen <sup>1</sup>	1'718'717'613	1'684'881'232	+2.0
davon Hypothekarforderungen	1'586'000'027	1'564'411'060	+1.4
Kundeneinlagen	1'407'767'571	1'354'772'024	+3.9
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	81.9%	80.4%	
Total Eigenkapital	70'200'857	64'088'607	+9.5
<b>Erfolgs-Kennzahlen</b>			
Bruttoertrag <sup>2</sup>	23'854'164	22'895'529	+4.2
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	20'130'846	19'323'017	+4.2
Geschäftsaufwand	12'861'829	12'482'721	+3.0
Geschäftserfolg	9'109'647	8'695'361	+4.8
Jahresgewinn	2'030'120	2'025'000	+0.3
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) <sup>3</sup>	53.9%	54.5%	
<b>Kreditgeschäft</b>			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	2'449'835	2'366'905	+3.5
in % der Kundenausleihungen	0.14%	0.14%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	85	169'040	-100.0
in % der Kundenausleihungen	0.00%	0.01%	
<b>Weitere Schlüsselzahlen</b>			
Anzahl Mitglieder	12'699	12'513	+1.5
Depotvolumen	321'500'783	333'593'321	-3.6
Anzahl Mitarbeitende	85	79	+7.6
davon Anzahl Lernende	15	12	+25.0
Anzahl Vollzeitstellen	67.2	63.2	+6.4
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	12	12	-

<sup>1</sup> Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

<sup>2</sup> Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

<sup>3</sup> Cost Income Ratio (Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag)

# Anhang zur Jahresrechnung

*In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.*

## **Firma, Rechtsform und Sitz der Bank**

Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Gemeinden Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, St. Niklaus, Embd, Törbel, Stalden, Staldenried, Eisten, Saas-Balen, Saas-Grund, Saas-Almagell und Saas-Fee. Beim Hauptstandort in St. Niklaus und in den Bankstellen in Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, Embd, Törbel, Stalden, Staldenried, Eisten, Saas-Grund und Saas-Fee werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn verfügt über 17 eigene Geldautomaten. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2018 85 Mitarbeitende, davon 15 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 67,2 Vollzeitstellen.

## **Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe**

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Bilanzsumme einen Anteilschein von 1000 Franken zu übernehmen. Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven.

Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

## **Corporate Governance**

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

## **Risikomanagement**

### **Grundsätze der Risikobewirtschaftung**

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Ziel des Risikomanagements ist es, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten

und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

#### Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen wesentlichen Risiken, mit denen eine Raiffeisenbank konfrontiert ist. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken gelegt.

#### Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA vom 3. September 2010 sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 stehen unter [www.raiffeisen.ch/mischabel-matterhorn](http://www.raiffeisen.ch/mischabel-matterhorn) (Menü, Über uns, Zahlen und Fakten, Offenlegung/Eigenmittel und Liquidität) zur Verfügung.

#### Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank entstehen kann, wenn ein Kunde die Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag nicht erfüllen kann. Kreditrisiken entstehen gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden. Unter Firmenkunden werden insbesondere auch Kleinunternehmen verstanden, die vorwiegend im Geschäftskreis der Raiffeisenbank wirken.

Die schriftlich festgelegte Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe.

Im Vordergrund der Kreditpolitik stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Art der Sicherheit, der Kreditbetrag und die Bonität des Kreditnehmers massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Kreditspezialisten von Raiffeisen Schweiz unterstützend zur Verfügung.

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditenebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

#### Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten- und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

#### Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch. Die Bankleitung berücksichtigt in ihren Entscheiden die Ergebnisse dieser Analysen.

#### Liquidität

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit der Tresorerie von

Raiffeisen Schweiz. Diese sichert den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

#### Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, Menschen oder Systemen oder auch in Folge von externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schliesst auch Rechts- und Compliance Risiken sowie Information Security-Risiken (inkl. Cyber-risiken) ein. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt die Raiffeisenbank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Operationelle Risiken entstehen sowohl im direkten Zusammenhang mit Kundengeschäften als auch aufgrund der Funktion als Arbeitgeber und Eigentümer beziehungsweise Nutzer von Gebäuden und Anlagen. Die daraus entstehenden operationellen Risiken reichen von alltäglichen Ereignissen wie Problemen bei der Kontoabstimmung bis hin zu potenziell schwerwiegenden Fällen wie Betrug.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Die Überwachung der Umsetzung der definierten Massnahmen erfolgt durch die Raiffeisenbank selbst. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil sowie die im Rahmen des Risk-Assessments festgelegten Massnahmen der Raiffeisenbank.

Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, verwendet die Raiffeisenbank standardisierte Rahmenverträge. Damit vermeidet sie finanzielle Verluste als Folge von rechtlich unangemessenen vertraglichen Vereinbarungen.

#### Outsourcing

Die Wertschriftenverwaltung von Raiffeisen wird durch die Vontobel-Gruppe sichergestellt. Zudem hat Raiffeisen verschiedene Dienstleistungen im Wertschriftenbereich, im Zahlungsverkehr sowie bei der Entwicklung der Banken-

applikation an die ARIZON Sourcing AG ausgelagert. Das Scanning im beleggebundenen Zahlungsverkehr erfolgt bei der Swiss Post Solutions AG und der Druck und Versand der Bankdokumente wird durch die Trendcommerce (Schweiz) AG durchgeführt. Die Netzwerkverschlüsselung zwischen Standorten wird durch die Swisscom (Schweiz) AG vorgenommen. Die Plattform für die Online-Identifikation von neuen und bestehenden Kunden per Videostream wird von der Inventx AG betrieben. Sämtliche Mitarbeitenden der Dienstleister sind dem Bankgeheimnis unterstellt, womit die Vertraulichkeit gewahrt ist.

#### **Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs**

##### Hypothekarisch gedeckte Kredite

Der Immobilienwert selbstgenutzter Wohnimmobilien wird entweder durch die Realwertmethode oder eine hedonische Schätzmethode ermittelt. Bei der Letzteren stützt sich die Raiffeisenbank auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter stammen. Das Modell wird im Auftrag der Raiffeisenbank durch einen Externen validiert. Anhand dieser Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank periodisch den Immobilienwert. Zusätzlich werden auch Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen laufend überwacht. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank Hypothekarkredite mit höheren Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Bei Renditeobjekten (Mehrfamilienhäuser, kommerzielle Liegenschaften und Spezialobjekte) wird der Immobilienwert anhand der Ertragswertmethode bestimmt, welche auf den nachhaltigen Einnahmen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag aus Renditeliegenschaften wird periodisch geprüft, so auch bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote.

### Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, werden eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt.

### Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um kommerzielle Betriebskredite bis maximal 250'000 Franken pro Gegenpartei oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen.

Bei ungedeckten kommerziellen Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die geprüfte Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung verbucht.

### Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein neuer Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Hypothekarisch gedeckte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

### Bewertung der Deckungen

#### Hypothekarisch gedeckte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und der Nutzung der Objekte. Für die Beurteilung des Wohneigentums steht der Raiffeisenbank neben der Real-

wertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Dieses vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der entsprechenden Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Bei Renditeobjekten (Mehrfamilienhäuser, kommerzielle Liegenschaften und Spezialobjekte) steht der Raiffeisenbank die Ertragswertmethode zur Verfügung. Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Schätzer von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Schätzer beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Als Basis für die Kreditgewährung wendet die Raiffeisenbank den tieferen Wert aus einer internen respektive externen Schätzung oder dem Kaufpreis respektive den Anlagekosten an (sofern letztere nicht älter als 24 Monate sind).

### Kredite mit Wertschriftendeckung

Für Lombardkredite und andere Kredite mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare strukturierte Produkte, für die regelmässig Kursinformationen und ein Market Maker zur Verfügung stehen.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis festgelegt.

### Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissio-när getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen und der zugehörigen Verordnung sowie dem FINMA-Rundschreiben 2015/1 Rechnungslegung Banken (RVB). Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

#### Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

#### Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstagesprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

#### Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

#### Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2018	31.12.2017
EUR	1.1264	1.1706
USD	0.9840	0.9746

#### Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

#### Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenpartei-risiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Latente Risiken werden wie gefährdete Forderungen behandelt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und



Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

#### Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Zinsen und Dividenden aus dem Handelsgeschäft sind im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» enthalten.

#### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

#### Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

#### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrende Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibung auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

### Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

### Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden. Diese Reserven werden im Sinne von Art. 21 Abs. 1 lit. c der Eigenmittelverordnung (ERV) als Eigenmittel angerechnet.

### Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

### Derivative Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

### Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

### Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2018 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenkundig gewesen wären.

# Informationen zur Bilanz

## 1. Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

### 1.1 Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

	hypothekarische Deckung in CHF	andere Deckung in CHF	ohne Deckung in CHF	Total in CHF
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
Forderungen gegenüber Kunden	44'986'075	15'910'258	72'135'827	133'032'161
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	67'204'094	–
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	1'220'372'203	–	52'370	1'220'424'574
Büro- und Geschäftshäuser	34'186'451	–	196'800	34'383'251
Gewerbe und Industrie	47'903'321	–	105'000	48'008'321
Übrige	283'538'052	–	1'781'090	285'319'142
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>1'630'986'103</b>	<b>15'910'258</b>	<b>74'271'088</b>	<b>1'721'167'449</b>
Vorjahr	1'610'259'359	15'071'864	61'916'915	1'687'248'137
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>1'630'986'103</b>	<b>15'910'258</b>	<b>71'821'253</b>	<b>1'718'717'613</b>
Vorjahr	1'610'259'359	15'071'864	59'550'010	1'684'881'232
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverpflichtungen	367'885	659'288	707'521	1'734'694
Unwiderrufliche Zusagen	122'724'088	1'575'000	7'635'000	131'934'088
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*			179'601'474	179'601'474
<b>Total Ausserbilanz</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>123'091'973</b>	<b>2'234'288</b>	<b>187'943'995</b>	<b>313'270'256</b>
Vorjahr	63'496'969	1'795'953	178'361'198	243'654'120

\* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 179'333'794 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 12).

### 1.2 Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuldbetrag in CHF	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten in CHF	Nettoschuldbetrag in CHF	Einzelwertberich- tigungen in CHF
<b>Berichtsjahr</b>	<b>8'960'300</b>	<b>6'510'465</b>	<b>2'449'835</b>	<b>2'449'835</b>
Vorjahr	23'003'992	20'629'359	2'374'633	2'366'905

In der Berichtsperiode konnte dank Bereinigungen bei verschiedenen Einzelpositionen der Betrag wieder reduziert werden. Erfreulicherweise hatte die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn keinen Kapitalverlust bei diesen Positionen zu verzeichnen. Der Bestand an Einzelwertberichtigungen nahm nur leicht zu.

## 2. Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)</b>		
Schuldtitle	–	–
Edelmetalle	–	–
<b>Total Handelsgeschäft</b>	–	–

	Buchwerte Berichtsjahr in CHF	Buchwerte Vorjahr in CHF	Fair Value Berichtsjahr in CHF	Fair Value Vorjahr in CHF
<b>Aufgliederung der Finanzanlagen</b>				
Schuldtitle	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	140'001	140'001	140'001	140'001
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>140'001</b>	<b>140'001</b>	<b>140'001</b>	<b>140'001</b>

## 3. Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

	Handelsinstrumente: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	Kontrakt- volumen in CHF	Absicherungsinstr.: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	Kontrakt- volumen in CHF
<b>Zinsinstrumente</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Devisen</b>						
Terminkontrakte	7'380	6'260	388'700	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Edelmetalle</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Beteiligungstitel und Übrige</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Total</b>						
<b>Berichtsjahr</b>	<b>7'380</b>	<b>6'260</b>	<b>388'700</b>	–	–	–
Vorjahr	11'392	8'561	1'215'291	–	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

**Aufgliederung nach Gegenparteien**

	Zentrale Clearingstellen in CHF	Banken und Effekthändler in CHF	Übrige Kunden in CHF
Positive Wiederbeschaffungswerte	–	7'380	–

**4. Sonstige Aktiven und Passiven**

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Sonstige Aktiven</b>		
Abrechnungskonten indirekte Steuern	3'979	4'018
<b>Total sonstige Aktiven</b>	<b>3'979</b>	<b>4'018</b>
<b>Sonstige Passiven</b>		
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	377'941	595'203
Übrige sonstige Passiven	14'840	17'082
<b>Total sonstige Passiven</b>	<b>392'780</b>	<b>612'285</b>

**5. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt**

	Berichtsjahr Buch- werte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF	Vorjahr Buch- werte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF
Verpfändete oder abgetretene Aktiven <sup>1</sup>	350'286'807	254'600'000	323'208'498	255'400'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	–	–	–	–

<sup>1</sup> Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen

## 6. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

### 6.1 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	373'362	372'741
Übrige Verpflichtungen	–	–
<b>Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>373'362</b>	<b>372'741</b>

### 6.2 Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

	auf den 31.12.2017 in %	auf den 31.12.2016 in %
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	116.1	110.8

Die Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft hat die reglementarisch festgelegte Höhe per 31.12.2017 leicht überschritten. Die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft hat entschieden, diese zugunsten der Versicherten zu verwenden.

Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen von Freien Mitteln kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; Freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2018 kann ab April 2019 im Geschäftsbericht 2018 der Raiffeisen Gruppe unter [www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht](http://www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht) abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13 «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» erläutert.

### 6.3 Arbeitgeberbeitragsreserven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung</b>		
Stand 1.1.	372'741	371'981
+ Einlagen <sup>1</sup>	–	–
- Entnahmen <sup>1</sup>	–	–
+ Verzinsung <sup>2</sup>	621	759
<b>Stand 31.12.</b>	<b>373'362</b>	<b>372'741</b>

<sup>1</sup> in den Beiträgen für die Personalvorsorgeeinrichtungen enthalten (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»)

<sup>2</sup> Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert. Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

## 7. Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Anfang Berichtsjahr in CHF	zweckkon- forme Ver- wendungen in CHF	Änderung der Zweck- bestimmung (Umbuchung) in CHF	Währungs- differenzen in CHF	Wieder- eingänge, gefährdete Zinsen in CHF	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung in CHF	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung in CHF	Stand Ende Berichtsjahr in CHF
Rückstellungen für								
Ausfallrisiken	90'000	–	77'410	–	–	–	-101'000	66'410
Rückstellungen für andere								
Geschäftsrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen	90'543'152	–	–	–	–	5'295'767	–	95'838'920
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>90'633'152</b>	<b>–</b>	<b>77'410</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>5'295'767</b>	<b>-101'000</b>	<b>95'905'329</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen</b>	<b>2'366'905</b>	<b>–</b>	<b>-77'410</b>	<b>–</b>	<b>37'451</b>	<b>476'954</b>	<b>-354'065</b>	<b>2'449'835</b>

## 8. Genossenschaftskapital

	Anzahl Mitglieder	Nominal je Anteil	Betrag in CHF
<b>Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres</b>			
Genossenschaftskapital*	12'513	200	2'502'600
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			17'984'000
<b>Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres</b>	<b>12'513</b>		<b>20'486'600</b>
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	458	200	91'600
- Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	-272	200	-54'400
+ Einzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			4'493'800
- Rückzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			-203'200
<b>Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres</b>			
Genossenschaftskapital*	12'699	200	2'539'800
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			22'274'600
<b>Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>12'699</b>		<b>24'814'400</b>

\* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll librierte Genossenschaftskapital von 24'814'400 Franken ist aufgeteilt auf 124'072 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 20'486'600 Franken aufgeteilt auf 102'433 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigzte Kapital betrug 24'814'400 Franken (Vorjahr 20'486'600 Franken).

**9. Nahestehende Personen**

	Forderungen Berichtsjahr in CHF	Forderungen Vorjahr in CHF	Verpflichtungen Berichtsjahr in CHF	Verpflichtungen Vorjahr in CHF
Gruppengesellschaften	163'385'548	169'678'968	106'297'568	140'983'609
Organgeschäfte	7'615'334	7'549'581	4'017'002	3'114'742
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktconformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen: Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 12). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ist zu 57.81 % an der am 22. November 2016 gegründeten Avalua AG mit einem Aktienkapital von CHF 2'600'000 mit Sitz in St. Niklaus beteiligt. Der Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Finanz-, Treuhand- und Consultingdienstleistungen, Projektmanagement sowie verschiedene Dienstleistungen im Kommunikations- und Immobilienbereich. Die Konsolidierung erfolgt auf Stufe der Raiffeisen Gruppe. Die Avalua AG erbringt für die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn verschiedene Dienstleistungen. Für das Personal der Tochtergesellschaft gelten die gleichen Konditionen wie für die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn.



# Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

## 10. Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

## 11. Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Devisen- und Sortenhandel	1'134'126	1'123'962
Edelmetallhandel	3'326	8'630
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>1'137'452</b>	<b>1'132'592</b>

## 12. Negativzinsen

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr sind keine wesentlichen Negativzinsen verbucht worden.

## 13. Personalaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Gehälter Bankbehörden und Personal	5'921'017	5'543'348
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	602'300	578'774
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	505'982	472'212
Übriger Personalaufwand	229'599	156'185
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>7'258'898</b>	<b>6'750'519</b>

**14. Sachaufwand**

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Raumaufwand	523'876	517'898
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1'410'448	1'517'430
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	374'386	344'665
Honorare der Prüfgesellschaft	90'177	87'189
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	90'177	87'189
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	3'204'044	3'265'020
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>5'602'931</b>	<b>5'732'202</b>

\* Darin enthalten sind 52'209 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 42'885 Franken).

**15. Laufende Steuern**

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Laufende Steuern*	1'884'082	1'796'658
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	20.68%	20.66%

\* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

**16. Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freierwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen**

Der ausserordentliche Aufwand von 5'295'767 Franken (Vorjahr 5'073'596 Franken) entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».

## Verwaltungsrat

Präsident, Roger Kalbermatten; Vizepräsident, Peter Pollinger; Aktuar, Leo Schuler; Liliane Brigger; Liliane Andenmatten; Martin Kalbermatten; Patrick Perren

## Bankleitung und Mitarbeitende

Vorsitzender der Bankleitung, Karlheinz Fux; stv. Vorsitzender der Bankleitung, Damian Schnidrig; Mitglied der Bankleitung, Martin Zurbriggen; Mitglied der Bankleitung, Oliver Biner; Mitglied der Bankleitung, Michael Tura

Cédric Abgottspon; Valérie Andenmatten; Mario Andenmatten; Ivan Andenmatten; Samuel Anthamatten; Chantal Anthamatten; Amadé Anthamatten; Robert Anthamatten; Yannick Bayard; Judith Berchtold; Marlies Biner; Andreas Bittel; Sigrid Brantschen; Aldo Brantschen; Nadja Brantschen; Ivan Bregy; Boris Brigger; Philipp Brigger; Jochen Bumann; Samira Bumann; Dario Bumann; Amadé Burgener; Benita Chanton; Louis Cotting; Christa Decurtins; Tamara Eidt; Ursula Furrer; Serge Fux; Claudio Fux; Mariah Fux; Therese Fux; Michael Gentinetta; Antonella Greco; Evi Gruber; Christian Gruber; Corinne Gsponer; Marielle Guntern; Karin Holzer; Esther Imboden; Chantal Imboden; Jenny Imboden; Jérémie Imwinkelried; Sarah Ittig; Jakov Jelkic; Cindy Kalbermatten; Iljana Kalbermatten; Fabio Kalbermatter; Vitus Karlen; Josip Kesedzic; Sebastian Krieger; Luca Kuonen; Bernadette Lauber; Anja Lauber; Karin Lochmatter; Muriel Lomatter; Romaine Lorenz; Michele Massimi; Heinz Müller; André Perren; Judith Perren; Bernadette Pollinger; Katja Pollinger; Solène Reissig; Dario Schaller; Rachel Schnidrig; Dorli Schnidrig Zurbriggen; Blerta Seljmani; Daniela Steffen; Jacqueline Summermatter; Manuela Summermatter; Noah Summermatter; Dominik Truffer; Nadine Tscherrig; Nadja Venetz; Stefanie Walker; Loraine Walter; Daniel Walter; Debora Williner; Angela Zengaffinen; Armin Zenklusen; Linda Zurbriggen

## Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG

### **Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft**

Bahnhofstrasse 13-15  
3924 St. Niklaus VS

Telefon 027 955 19 00  
mischabel-matterhorn@raiffeisen.ch  
www.raiffeisen.ch/mischabel-matterhorn

Zum Bild  
3928 Randa  
Telefon 027 955 19 00

Kantonsstrasse  
3929 Täsch  
Telefon 027 955 19 00

Moosalpstrasse 73 a  
3923 Törbel  
Telefon 027 955 19 00

Bahnhofstrasse 10  
3922 Stalden VS  
Telefon 027 955 19 00

Flüo 7  
3926 Embd  
Telefon 027 955 19 00

Beim Dorfplatz  
3906 Saas-Fee  
Telefon 027 955 19 00

Zer Tannu 83  
3933 Staldenried  
Telefon 027 955 19 00

Dorf  
3922 Eisten  
Telefon 027 955 19 00

Dorfplatz  
3910 Saas-Grund  
Telefon 027 955 19 00

Dorfplatz  
3925 Grächen  
Telefon 027 955 19 00

Bahnhofstrasse  
3920 Zermatt  
Telefon 027 955 19 00



Alle Geschichten und Zahlen zum Geschäftsjahr 2018 finden Sie auf [www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht](http://www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht)

**RAIFFEISEN**